

Die viereckige Form

Hier ist das Gesicht verhältnismäßig breit, die Stirn- und Kieferpartie sind eckig. Höhe und Breite des Kopfes sind ziemlich gleich, ähnlich der runden Gesichtsform, doch kantig ausgeprägt.

Die rechteckige Form

Das Gesicht ist höher und länglicher als bei der viereckigen Form, wobei eine ausgeprägt eckige Stirn- und Kieferpartie vorherrscht.

Die ovale Form

Das Gesicht ist länglich und eiförmig; Stirn- und Kieferpartien sind gleichmäßig abgerundet.

Die hohe oder lange Form

Sie ist durch ein besonders schmales Oval und durch schwache Jochbeine gekennzeichnet.

Die runde oder breite Form

Das Gesicht ist in Höhe und Breite ziemlich gleich und fast kreisförmig.

Die doppelt eingebogene Form

Dieser Gesichtstyp wird auch als bikonkav bezeichnet. Bei dieser Form liegt zwischen den Schläfen- und Jochbeinen eine Einbuchtung oder Aushöhlung (Konkavität), des weiteren liegt eine Einbuchtung zwischen den Jochbein- und Kieferknochen.

Die ungleiche oder schiefe Form

Fast jedes Gesicht ist mehr oder weniger unsymmetrisch. In diesem Falle ist dies besonders auffallend; meist verlaufen Augen- und Mundlinien anstatt waagrecht, schräg zueinander. Der Gesamteindruck des Gesichts erscheint schief und verzerrt, ohne daß krankhafte Verzerrungen vorliegen, wie sie durch Lähmung bestimmter Gesichtsmuskeln entstehen können. Hauptsächlich sind für diesen Typ ungleichmäßige Gesichtshälften bestimmend.

Neben diesen Grundformen können Abweichungen und Verwischungen auftreten. So kann eine Gesichtsform zwischen oval und kreisförmig liegen, sie deshalb jedoch als „zwischen oval und kreisförmig“ zu bezeichnen, ist nicht zweckmäßig. Hier ist die offensichtlichste, die vorherrschende Form zu nennen. Bei einem besonders hohen und schmalen Gesicht kann neben der Grundform